

zinsen für ihr Vertrauen belohnen. Auch darauf paßt wohl der Spruch der im Epitaphischen Comptoir mit großen Buchstaben (unter einem Muttergottesbilde) angeschrieben steht: „Neb' immer Treu und Redlichkeit.“

England. Die häufigen Arbeitseinstellungen und hochgeschraubten Ansprüche der Zimmerleute, Schreiner u. haben die Aufmerksamkeit der Ingenieure auf Herstellung von Maschinen gelenkt, welche auch in Wien zur Ausstellung gelangen, und großes Aufsehen machen werden. Bei den Herren Allan, Ransom u. Co. ist eine kleine tragbare Sägmachine in Thätigkeit, die von einem Manne bedient, in weniger als einer halben Stunde einen großen Eichenbaum in 14 Bretter zersägt. Eine Stemm-Machine fertigt in wenigen Augenblicken eine Anzahl Zapfen, zu deren Herstellung ein geübter Arbeiter Stunden braucht. Eine Gefüß-Hobelmachine verrichtet die Arbeiten vieler Stunden in einer Minute und braucht nur einen Knaben zur Bedienung. Am wunderbarsten ist die Wirkung einer Schreinermaschine, welche Zapfen, Blöcke, Bretter u. s. w. schnitt, schnitzte, drechselte und der Himmel weiß, was noch für Arbeiten in der kürzesten Zeit verrichtet. Eine andere sehr kleine Maschine kann alle möglichen Hobeldienste verrichten und schneidet zu gleicher Zeit vermittelst eines revolvidirenden Lochbeißels Zapfen aus. Wieder ein anderes Instrument schnitt en bas und en relief. Durch eine von dem Herrn Ransome erfundene Vorrichtung kann eine Thür in drei Minuten fix und fertig gemacht werden. Noch eine ganze Anzahl anderer Maschinen ist ausgestellt, von denen zwei im Besitze eines Mannes und eines Knaben 30 Arbeiter entbehrlich machen. Man darf jedoch nicht glauben, daß diese Maschinen nur für gewisse Holzarten und zur Herstellung bestimmter Formen zu gebrauchen seien. Sobald eine abweichende Form oder ein anderes Muster verlangt werden, oder wenn das Holz von anderer Beschaffenheit ist, dann werden einfach nur die Messer gewechselt und die Maschinen arbeiten wie früher.

Madrid, 12. Nov. Ueber die Kreuz- und Quersfahrten des ritterlichen Kronpräsidenten, der Fallstaff's Grundzüge huldigt, daß Vorsicht der Tapferkeit besserer Theil sei, herrscht zwar immer ein geheimnißvolles Dunkel; der Günstling der Kirche liebt den Schläktenlärm nicht und hält sich in bescheidener Entfernung. Seit einigen Tagen aber ist das Dunkel aufgeläut; es steht fest, daß Don Carlos Ende voriger Woche in Paris war und von dort nach Bayonne zurückkehrte. In dieser Grenzstadt sammelte er, unter den Augen der französischen Behörden, die bedeutendsten Führer seiner Partei um sich; er gab ihnen die Versicherung, daß ihm jetzt die nötigen Gelder zu Gebote stehen, daß man in Paris den innigen Zusammenhang des Legitimitätsprinzips dieserseits und jenseits der Pyrenäen begriffen habe und daß der Augenblick, einen großen Schlag zu führen, gekommen sei. Was würde die französische Regierung dazu sagen, wenn in spanischen Grenzstädten bonapartistische Umtriebe unter den Augen der spanischen Behörden stattfänden, wenn dort Pläne geschmiedet würden, um bewaffnete Ausfälle auf das Gebiet der Republik zu machen, Eisenbahnen und Telegraphenlinien zu zerstören, Geißeln davonzuführen und dann nach vollbrachten Heldenthaten dieser Art wieder nach Spanien zurückkehren? In dieser Weise aber handelt die französische Regierung der spanischen gegenüber, und die bekannte Haltung der französischen Legation kann dem Pariser Cabinet nicht zur Entschuldigung dienen. — Ein ganz neuer Zucidenfall wird aus Granada berichtet. Dort hat die katholische Junta von Moreta in Ermangelung von Männern die Weiber bewaffnet, und eine größere Anzahl dieser Amazonen hat jetzt die Gebirge der Sierra Nevada gewonnen; die Bürgerwehr folgt ihnen auf dem Fuße und wird diese Heldinnen wohl zu Paaren treiben.

Ueber Weinbehandlung.

Um guten Wein zu erhalten, kommt es außer der Witterung und dem Weinstock auch sehr viel auf die Behandlung des Weines an. Man herbste also so spät wie irgend möglich, verlese die Trauben, lasse den Most richtig gähren und behandle den Wein naturgemäß. Wenn das Wetter einigermassen ordentlich ist, so werden die Trauben am Stock immer noch besser, es verdunstet das Wasser und die Zuckerbildung schreitet merklich vor. Falls der Reifegrad der Trauben sehr verschieden ist, lohnt sich die Auslese gewiß gut. Zu dem Zwecke erhält jede Leserin einen in zwei Theile abgetheilten Kübel, links hin fallen die schimmlichen, vom Sauerwurm befallenen, unreife Trauben, rechts kommen die guten Trauben. Um der Reife willen liest man in manchen Weinbergen zwei bis dreimal nach. Nachdem die reifen Trauben mittelst der Kassel zerquetscht worden sind, bringt man dieselben in eine große Weinbütte und läßt die Masse in den nächsten zwei Tagen mit großen, eisernen

Schaukeln mehrmals tüchtig umrühren oder vielmehr unterkochen, wie dies beim Butterkochen gemacht wird. Bei dieser anhaltenden Rührarbeit tritt eine Gährung nicht ein. Am dritten Tag läßt man die Masse ruhig stehen, welche sofort stark ins Gähren kommt und schon nach 12 Stunden die Trester nach der Oberfläche treibt. Sobald dies erfolgt ist, zapft man den Wein durch eine nahe am Boden in der Wand der Bütte angebrachte Spundöffnung ab und füllt denselben hierauf in Fässer, in welchen die Gährung vollends zu Ende geht. Diese Fässer füllt man jedoch nur zu Dreiviertel mit Weinstock an, das obere Viertel bleibt leer, wird jedoch mit Schwefel eingebrannt, damit die Aufnahme von Sauerstoff unterbleibe. Der Schaumwein wird um ein $\frac{1}{10}$ höher bezahlt als der andere gewonnene Wein. Die in der Bütte zurückgebliebenen Trester werden besonders gekeltert und für sich eingekellert.

Das Umschaukeln soll dem Weinstock in kurzer Zeit recht viel Luft mit den Gährungsstoffen zuführen, wodurch sodann die stürmische Gährung sehr rasch verläuft und die schleimigen, eiweißartigen Stoffe zu Boden gefällt werden. Da, wo die Gährung einen langsamen Verlauf nimmt, bleiben manche Stoffe, welche in die Gese gehören, in dem Wein zurück, machen diesen unhaltbar und geneigt, leicht in Nachgährung zu gerathen, was ihm häufig eine Krankheit zuzieht. Neuerer Zeit gibt es Lüftungsapparate, um das, was durch Umschaukeln und Unterkochen erreicht wird, hierdurch zu bewerkstelligen. Der auf diese Weise behandelte Wein wird nicht säbe und liefert später ganz wenig Niederschlag. (Filder-Blatt.)

Verschiedenes.

Papa Wrangel fuhr, wie ein Berliner Blatt schreibt, am Samstag Nachmittags in offener Chaise durch die Prenzlauerstraße, und da gerade die Schulfestung beendet waren, so hatte er auch die laut jubelnde Jugend bald hinter sich, die der alte Herr dadurch zu beruhigen suchte, daß er an der Linienstraßenecke Halt machte und eine Hand voll kleiner Münze aus dem Wagen warf. Es währte natürlich nur wenige Minuten, so hatte die liebe Schulfestung den Straßendamm von dem edlen Metall gesäubert und ein lautes Hurrah begleitete den davonfahrenden General-Feldmarschall. Nur ein zwölfjähriger Knabe schien nicht befriedigt zu sein, denn er lief laut rufend: „Dunkel Wrangel, halten Sie mal an!“ hinter dem Gefährte her, bis dasselbe wirklich anhielt und der Herr den Knaben zu sich heranrief, der ihm dann ganz ungenirt mittheilte, daß er nur einen Westknopf anstatt Geld aufgesehen habe, und damit könne er doch nicht zufrieden sein. Wrangel überzeugte sich von der Echtheit des Knopfes, steckte ihn in die Tasche, gab dem Knaben dafür einen Dreier und konnte nun unbelästigt weiterfahren.

Zu einem Hausherrn in Wien kam dieser Tage ein Herr, um eine Wohnung zu mieten. „Haben Sie Kinder?“ fragte der Hausherr. „Die sind draußen auf dem Friedhof!“ sagte der Herr mit einem schmerzlichen Seufzer. Nach dieser Auskunft wurde der Contract geschlossen. Wie groß war aber das Erstaunen des Hausherrn, als der Miether mit nicht weniger als 4 Kindern erschien, um einzuziehen. „Was soll das heißen,“ sagte ihm der Hausherr, „da haben Sie schlecht gehört,“ erwiderte der Miether, „ich sagte, sie wären auf dem Friedhofe. Es war gerade Allerheiligen, und da besuchten sie das Grab ihres verstorbenen Onkels.“

In einem Münchener Blatte liest man folgende Anzeige: „Meinen herzlichsten Dank der Preussischen Lebensversicherungs-Gesellschaft und dem Inspector derselben, L. F. hier, für die überaus schnelle Regulirung eines Versicherungsgeschäftes. Vor 3 Monaten erst wurde mein Mann in obige Sterbekasse-Versicherung aufgenommen, heute ruht er bereits schon mehrere Tage im Grabe. Eine solch koulante Gesellschaft braucht nicht empfohlen zu werden, sie empfiehlt sich allenthalben von selbst. München u. s. w. A. Sch., Fabrikarbeiters-Wittwe.“

„Welche Zweige der Erziehung“, fragte der Pastor den Dorfschulmeister, „pflegen Sie besonders in der Schule?“ — „Die Birken- und Haselnußzweige, da mit den heutigen Lämmeln nicht mehr auszukommen ist!“ lautete die Antwort.

Charade.

(Dreißilbig.)
Es wächst im tiefen Waldesgrund
Ein Beeklein schwarz und kugelrund.
Wenn man ein „S“ am Schuffe hat
Dingugefügt ist's eine Stadt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 kr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 kr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

No 138.

Samstag den 23. November

1872.

Revier Rudersberg. Holz-Verkauf.

Freitag den 24. d. Mts.

aus Buch, Hansdöbel und andern Waldbtheilen beim Edelmannshof:
3 Eichen 3 Fm.,
2 Erlen 2 Fm.,
22 Stück Nadelholz-Langholz 27 Fm., 22 Stück Sägholz 28 Fm.;
5 Nm. eichene Prügel, 44 Nm. Buchene Scheiter, 10 Nm. do. Prügel, 23 Nm. weiß Laubholz, 129 Nm. Nadelholz, unaufgebundenes Buchen- und Nadelholzreisig (650 Stück).
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr im untern Burgholz, zum Verkauf um 10 Uhr in Zumhof.

Schorndorf den 19. Nov. 1872.

Königl. Forstamt.
Fitzbach.

Schorndorf. Viegechafts-Verkauf.

Christiane Barbara Bube hier verkauft nächsten

Montag den 25. November
Nachmitt. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

1 M. 26,3 Aeth. Acker in der Grafenhalben, neben Gottlieb Schwegler, Lammwirth u. Johs. Pfeiderer's Wittwe.

Ferner verkauft
Die Erbmasse des + Johann Andreas Metz, Webers hier, nächsten

Montag den 25. November
Nachmitt. 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

$\frac{1}{2}$ M. 4,7 Aeth. Acker auf dem Hungerbühl, neben Friedrich Hg u. L. Kaiser, und

$\frac{1}{2}$ M. 23,6 Aeth. Acker, zur Hälfte Baumacker im Nischenbach, neben Jakob Steinmetz und Käfer Bühler,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 22. November 1872.

Stadtschultheißenamt.
Fitzsch.

Die unterzeichnete Stelle hat **1200 fl.** auszuliehn.

Hospitalpflege. Laug.

Bekanntmachungen. Schorndorf. Landwirthschaftl. Verein.

Nach der in der Ausschussung vom 27. v. M. erfolgten Stimmabzählung sind von der Plenar-Versammlung am 24. Aug. L. J. als Vorstand und Sekretär, sowie als Ausschussmitglieder des Vereins, die seither diese Stellen innehabenden Personen fast durchaus einstimmig wieder gewählt worden.
Den 22. Nov. 1872.

Vereins-Vorstand:
Schindler.

Nächsten Montag Nachm. 2 Uhr wird der Pförch auf 7 Nächte im öffentl. Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.
Stadtpflege.

Winterbach.

Die hiesige Schafwaide wird am Samstag den 7. Dezbr. d. J. Vormittags 11 Uhr auf 3 Jahre u. z. von Ambrosi 1873—1876 auf hiesigem Rathhaus verpachtet.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß von Ambrosi bis Bartholomai 150, von da bis Martini 250 bis 300 und von da bis 14. Merz 600 Stück Schafe aufgeschlagen werden dürfen.
Den 20. Nov. 1872.

Gemeinderath.

Schorndorf.

Zur **Pfarrgemeinderathswahl** werden vorgeschlagen:

Balm, Apotheker,
Strahlen, Schneider,
Gottlob Breuning,
Kieß, Seifensieder junior,
Schaal, Weingärtner.

Schorndorf.
Aus meinen drei Weimerschen Pflegschaften habe ich sogleich auszuleihen
250 fl., 150 fl., 120 fl.
Aus meiner Baber'schen Pflegschaft
300 fl.

J. Ziegler, Kupferschmied.

Guten Taubensamling

kauf J. Ziegler, Kupferschmied.



KV. Sonntag den 24. Abends 5 Uhr
gesellige Unterhaltung
im Döfchen.
Der Vorstand.



III. Abth. Retter
Sonntag den 24. Novbr.
Abends 7 Uhr,
Versammlung
bei Mehger Schwarz.

Schorndorf. Tuch-Baschlik

in allen Größen billigst

Carl Kraiss,
neue Straße.

Reinene Hemd-Einsätze,

Leinwand- & Papier-Tragen,

Herrn- & Damen-Schlipse,

Cravatten & Handschuhe
in großer Auswahl.

Carl Kraiss.
Eine größere Partie wollene

Unterleibchen,

Prima-Waare, sowie

Schwals
(unter dem Fabrikpreise) empfiehlt

Carl Kraiss.

Schorndorf. Wast-Döfchenfleisch

pr. A 20 kr. ist fortwährend zu haben bei

Friedrich Hirschmann
und

Johann Lauppe.
Auch ist bei Lauppe

fettes Kalbfleisch

zu haben pr. A 21 kr.

Schorndorf.
Es wird ein tüchtiger

Weinberg-Knecht

gesucht bei sehr gutem Lohn und Behandlung. Näheres sagt

Fr. Kieß, Uhrmacher.

Ulmer Münsterbau-Loose sind noch zu haben bei Paul Kohler.

Die im vorigen Jahre unter dem Namen Carotten

von der Hirschapotheke in Stuttgart eingeführt bei allen Brust-, Husten- und Lungenleiden mit wirklich ausgezeichnetem Erfolg wirkenden äußerst reellen Bonbons sind auch dieses Jahr wieder vorrätig in beiden Apotheken (3569) in Schorndorf.

Schorndorf. Ein am hiesigen Markt stehen gebliebener Dreschflegel kann bei Seiler Honold abgeholt werden.

Schorndorf. Eine gute Gaisse hat zu verkaufen David Kurz, Hölzgasse.

Schorndorf. Mit Schempp hat 6 Viertel und 3 Viertel Wiesen zu verpachten.

Gegen jeden alten Husten! Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma, Keuchhusten und Schwindhusthusten, ist der Mayer'sche weisse Brustsyrup das sicherste und beste Mittel. Nur echt bei Fr. Speidel in Schorndorf.

ohne Medicin. Brust u. Lungen- ohne Medicin. Kranke finden auf naturgemäßem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens ohne Medicin. Nach spezieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch Dir. J. H. Fickert, Berlin, Wall-Strasse No. 23. ohne Medicin.

Kranken jeder Art

sende ich auf portofreie Anfragen franco und unentgeltlich die 12. Aufl. der Schrift Unsehlbare Hilfe allen Leidenden, auf bewährte Heilkräfte der Natur gegründet.

William Becker in Braunschweig.

Weiler. Ein starkes einspänniges Kuhwägel hat billig zu verkaufen Emanuel Ueb, Wagner.

Wrg. 43,9 Mth. Baumacker in der obern Gaisse hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Flachs-, Hanf- & Werg-Spinnerei Mechanische Feinen-Weberei Natur-Bleiche für Leinen.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.

Wir haben Veranlassung, das verehrliche Publikum aufmerksam zu machen, das in Ravensburg nur eine Spinnerei mit mechanischer Weberei existirt und zwar diese von den Herren Gebrüder Spohn, die wir vertreten.

Dieses der Wahrheit gemäß zur Oeffentlichkeit.

Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.

David Schloz, Oberberken.

J. D. Wöhrle jr., Grunbach.

Epilepsie

(Fallsucht, Kopf-, Brust- und Magen-Krämpfe).

Es ist eine traurige Thatsache, daß die Heilkunde mit all' ihren Arzneien und Mixturen bisher nicht im Stande war, diese fürchterliche Krankheit mit Sicherheit zu heilen und daß selbst die bedeutendsten Männer der Wissenschaft nur mangelhafte Erfolge erzielen konnten, ganz abgesehen von den gewissenlosen Quacksalbern, welche die Leichtgläubigkeit und das Unglück vom Schicksal hart getroffener Mitmenschen ausbeuten, um ihre Taschen zu füllen. — Die einzige Methode, mit welcher eigentliche Erfolge zu constatiren sind, besaß Professor Spolzer an der K. K. Universität zu Wien, dessen segensreiches Wirken — speciell in Bezug auf Epilepsie-Kuren — über Europa hinaus bekannt ist und hat die unterzeichnete Poliklinik nach dem Tode dieses großen Mannes dessen System an sich gebracht, welches sich auch bereits glänzend bewährt hat. Die Kur ist äußerst einfach und kann auf brieflichem Wege erfolgen, wobei die nöthigen Medicamente von hier per Post versandt werden. Arme erhalten bei Einreichung eines amtlich beglaubigten Dürftigkeits-Attestes Ordination und Medicamente unentgeltlich.

Briefe sind zu richten:

die Poliklinik für Epilepsie

Berlin, Amnen-Strasse 5.

P. S. Kranke, welche von den Aerzten aufgegeben und bereits alle erdenklichen Mittel erfolglos versucht haben, mögen sich vertrauensvoll an überstehende Adresse wenden.

Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verspinnert fortwährend gegen billigen Lohn,

Hanf, Flachs und Abwerg,

liefert die bekannten vortrefflichen Garne und ist seit kurzem auch für das Weben aufs Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft erteilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

C. F. Glock in Winnenden.

F. G. Heim in Stetten.

C. A. Schnabel in Winterbach.

Eduard Stüber in Schorndorf.

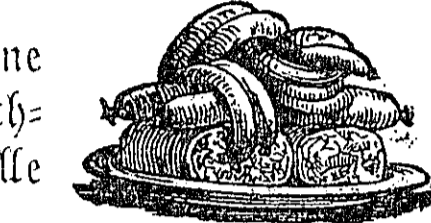
G. Wirth in Waiblingen.

Schorndorf. Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.



Einem geehrten Publikum zu Stadt und Land erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von meinem Hause am oberen Thier abgezogen und nunmehr in der neuen Straße gegenüber von Herrn Conditör G. Schmid das Metzger Widlingmaier'sche Haus bezogen habe und vom vorigen Montag an betreibe.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine Metzgerei und Wursterei sowie auch meine Wirthschaft durch aufmerksame Bedienung und streng reelle Waare bestens zu empfehlen.



Chr. Schwarz, Metzger.

Schorndorf. Arbeiter-Gesuch.

In unserer Knopffabrik hier finden noch eine weitere Anzahl Arbeiter und Arbeiterinnen lohnende und dauernde Beschäftigung, ebenso ein Holzdreher, der auf Messingarbeit eingewöhnt ist.

C. d'Ambly & Cie.

Medaille Paris 1871. Schwäbische Industrienausstellung. Für die bestbekannte Schendiplome München 1868 und 1871. Landwirtschaftliche Ausstellungen.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei & Weberei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben und Bleichen

Carl Veil in Schorndorf.

Das Garn oder Tuch kommt in 2 bis 6 Wochen retour.

Arabische Gummi-Kugeln

von

W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 fr. in beiden hiesigen Apotheken.

Den Herren Wirthen und Brauerei-Besitzern

empfehle ich mein best assortirtes Lager in Neuffener Kirschegeist, allen Sorten Branntweine, Frankfurter Tafelsenf, 1^{ma} Eiernudeln, Backstein-, Schweizer- und Emmenthaler-Käse, Cigarren von fl. 12 bis fl. 40 pr. Mille, Gummi-Schläuche in jeder Weite und Länge, nebst allen weiteren Brauerei- und Küfer-Artikeln zu den billigsten Engros-Preisen angelegentlichst.

Adolph Richter in Neuffen, Ob. Nürtingen.

Rechtsanwalt Hörner in Göppingen

ist jeden Freitag im Gasthof zum Lamm in Schorndorf von Vormittags 11 bis Abends 5 Uhr für Recht-Suchende zu sprechen.

Schorndorf. Meine aus 2400 Bänden bestehende Leihbibliothek empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum zu gefälliger Benützung. L. Euehner, Buchbinder.

Schorndorf. Prima Stück- und Schmiede-Kohlen empfiehlt billig Kaufmann Veil i/Worstadt.

Schorndorf. Bei Unterzeichnetem liegen 180 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen. Gottlieb Frank, Bäcker.

Grunbach. Alt Hirschwirth Wächter verkauft 2 Pferde, Schimmel, 8 u. 11 Jahre alt. Die Arbeit im Zug ist in der ganzen Umgegend bekannt. Ebenfalls einen zweispännigen Wagen sammt Zugehör, auch Fuhrfaß, Ketten und Wagenwende. Käufe können täglich schriftlich oder mündlich abgeschlossen werden.

Nur 3 u. 6 Kreuzer das Päckchen! Als vorzügliche Hausmittel

verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

Kraft-Brust-Pastillen

von Friedr. Jung jr.

in Baihingen a/Enz,

laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei

Brust- & Husten-Leiden;

ferner die auf den Wagen sehr günstig wirkenden Jung'schen

Peffermünz-Wagen-

Pastillen und

Gesundheits-

Calmus-Zucker,

zu haben bei folgenden Herren in

Schorndorf: Ed. Stüber.

C. M. Meyer.

C. Palm.

Beutelsbach: J. Buhl.

Geradsetten: C. A. Palmer.

Grunbach: J. G. Fischer.

Oberurbach: Chr. Frank.

Unterurbach: C. Wöhrle.

Winterbach: A. Kinzelbach.

Seßlach: D. Fritz.

Haubersbrunn: J. C. Schmid.

Steinberg: Johs. Adam.

Sonntag. August Pfeiderer.

Eislingen bei Göttingen.
Nähmaschinen

aller Systeme für Familien und Gewerbe, in tadelloser Ausführung empfiehlt unter 5jähriger Garantie

das Nähmaschinen-Geschäft
J. G. Bantleon.
Zahlungsbedingungen nach Uebereinkommen. Unterricht gratis.

Schorndorf.
Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft sowie dem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und nun im gleichen Hause in der von mir erkauften früher der Kammmacher Herz We. gehörigen Parterre-Wohnung wohne.

Zugleich erlaube ich mir, mein
Lager in Bürsten & Kämmen

unter Zusicherung billigster Bedienung höflichst zu empfehlen.
Achtungsvollst

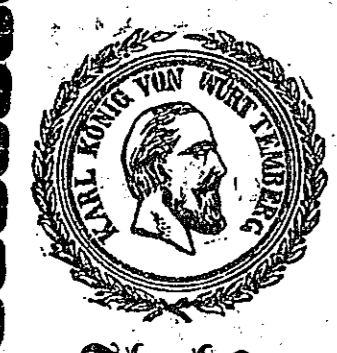
Ch. H. Busch,
Bürstenmacher.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen
Brust-Bonbons
aus der Fabrik



des Hoflieferanten
Franz Stollwerck in Köln a. Rh.
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorrätzig in
Schorndorf bei Joh. Weil, Geradstetten bei Carl Palmer, Rudersberg und Welzheim bei Apotheker Bilfinger.



Geehrte Landwirthe!
Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber dem Handgespinnste geben zum Spinnlassen im Lohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit, Reellität und Billigkeit der berühmten mechanischen



Flach-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schreckheim
bei Dillingen a/D. Station: Dffingen. Linie: Umm-Augsburg

erlauben wir unterzeichnete Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung am Schnellsten, daher um ungefüamte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst ersuchen.

Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:

- Weinmann, Postbote, Großheppach,
- G. Werner, Althütte,
- Jm. Scheffel, Waiblingen,
- J. F. Gellstein, Schwaikheim,
- H. Solby, Welzheim,
- Gottl. Elsässer, Münster.



Schorndorf.
Heute Samstag Abend bei
Haussmann & Frohmann.

Schorndorf.
Einen jungen Menschen,
der das Bäckerhandwerk erlernen will,
nimmt in die Lehre
Aug. Pfeleiderer.

Die längst angekündigten
Familienkalender

sind angekommen und zu 18 kr. das Stück zu haben in der
Mayer'schen Buchdruckerei.



Die Anweisung der **sofort**
jeden **Zahnschmerz** stillenden
weltberühmten **Dr. Gräßl's**
Schwed. Zahntropfen ist gratis
zu haben bei
C. Mayer, Buchdruckerei.

Gottesdienste

am 26. Sonntag n. Trinitatis 1872.
Vorm 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Bach-Tag
V. Neuz. Antefe. Friz.

Fruchtpreise.

Winnenden den 14. November 1872.

Fruchtgattungen:	höchst.			mittl.			niedert.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel Centner	5	22	5	14	5	4			
Haber 1 Eintri	3	33	3	31	3	29			
Gerste "	1	30							
Roggen "	2	3	2		1	58			
Ackerbohnen "	1	42	1	36					
Welschkorn "	1	54	1	48	1	36			
Wicken "									
Erbfen "	3								
Linjen "	3								

Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 21. November 1872.

Preuss. Friedrichsd'or .	9	58—59
Pistolen	9	42—44
Holländ. fl. 10-Stücke	9	53—55
Dukaten	5	35—37
20 Franken-Stücke .	9	21—22
Engl. Sovereigns . . .	11	53—55
Russ. Imperiales . . .	9	43—45
Dollars in Gold	2	25 1/2—26 1/2

Hiezu das Unterhaltungsblatt Nro. 12.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 kr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 kr., halbjährlich 1 fl. 16 kr. Insetrate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

Nr. 139. Dienstag den 26. November 1872.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Hundesperre betr.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß lt. Erlasses des K. Medizinal-Collegiums vom 22. I. M. die am 14. dieses verfügte **Hundesperre** bestätigt und angeordnet worden ist, daß dieselbe sechs Wochen lang in der Weise fortzubestehen hindernden Maulkörben versehen sind.
Hiernach erreicht also die Sperre ihr Ende mit dem 26. Dezember l. J.
Das Freilaufen der Hunde zur **Nachtzeit** ist nach U. 22 der P. Strf-Novelle absolut verboten.
Den 24. November 1872.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Auszug aus der Haupt-Geschworenen-Liste des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1873.

- Oberamt Schorndorf.
1. Bofch, Heinrich, Gemeinderath von Beutelsbach,
 2. Brecht, Wilhelm Friedrich, Partikulier von Grumbach,
 3. Bühler, Jg. Friedrich, Seifensieder von Schorndorf,
 4. Bühler, Johannes, Schmied und Gemeinderath von Adelberg,
 5. Bühner, Johannes, Schultheiß von Nibelsbach,
 6. Daimler, Gottlieb, Oberamtsgeometer von Schorndorf,
 7. Feger, Leonhard, Gemeinderath von Haubersbronn,
 8. Fischbach, Heinrich, Forstmeister von Schorndorf,
 9. Frank, Gottlieb, Bäcker und Gemeinderath von Schorndorf,
 10. Fritz, David, Färber von Heßbad,
 11. Fröhner, Gustav, Dekonom von Schorndorf,
 12. Grünzweig, Carl, Apotheker von Schorndorf,
 13. Häfner, Gottlieb Sebast. Sohn, von Schnaitz,
 14. Herz, August, Kupferschmied von Schorndorf,
 15. Holtmann, Christian Friedrich, Gemeinderath von Grumbach,
 16. Huß, Ernst, Dekonom von Oberurbach,
 17. Kipple, Jakob, Gemeindepfleger von Schnaitz,
 18. Kleintnecht, Jakob, Anwalt von Necklinsberg,
 19. Ladvance, Albert, Schultheiß von Oberurbach,
 20. Nüfle, Johann, Kronenwirth von Beutelsbach,
 21. Palmer, Carl, Postexpeditor u. Kronenwirth v. Geradstetten,
 22. Rathel, Hermann, Büchsenmacher von Schorndorf,
 23. Rau, Gustav, Revierförster von Geradstetten,
 24. Romberg, Robert, Schultheiß von Beutelsbach,
 25. Schloz, Friedrich, Schultheiß von Geradstetten,
 26. Schultheiß, Louis Eugen, Revierförster von Schorndorf,
 27. Seizer, Johannes, Schultheiß von Oberberken,
 28. Seyfried, Christian, Schultheiß von Winterbach,
 29. Stähle, Albert, Nähmaschinen-Fabrikant von Schorndorf,
 30. Untel, Jakob, Gemeindepfleger von Adelberg,
 31. Weegmann, Ferdinand, Schultheiß von Grumbach,
 32. Wöhrl, Friedrich, Flaschner von Schorndorf,
 33. Ziegler, Matthäus, Rothgerber von Schorndorf.

Kanzlei-Direktion des Kreisgerichtshofs:
Neuffer.

Geradstetten.
Gerichts-Bezirks Schorndorf.
Erben-Aufruf.

Am 2. November d. J. starb im ledigen Stande
Regine Stellmacher von hier, geb. den 31. Dezbr. 1796, Tochter des + Tobias Stellmacher, gew. Schreibers hier, und der + Anna Marie, geb. Wäber.

Als gesetzliche Erben derselben konnten aus den hiesigen Kirchenbüchern nur drei Seitenverwandte IV. Grades, nemlich Kinder der + Mutter Schwester Sibille Catharine, gew. Ehefrau des + Matthias Jakob Siegle, gew. Wgtrs. hier, ermittelt werden. Da aber zu vermuten ist, daß außer denselben noch weitere gleichberechtigte Intestat-Erben vorhanden sind, so ergeht an die hievorts unbekanntem gesetzlichen Erben hiemit die Aufforderung, sich binnen

30 Tagen

von Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle zu melden und ihre Verwandtschaft nachzuweisen, widrigen-

falls das vorhandene Testament ohne ihre Mitwirkung eröffnet, und überhaupt in dieser Theilungssache keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden würde.
Den 22. November 1872.

K. Amtsnotarius Beutelsbach.
Feutter.

Schorndorf.

Diejenigen Handwerksleute, welche zur Zeit noch Forderungen für unter der Leitung des verstorbenen Feldwegmeisters Kurz besorgte Stadtgeschäfte zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen dem provisorisch aufgestellten Feldwegmeister Dabier zu übergeben, um solche durch ihn prüfen lassen zu können.
Den 25. November 1872.

Stadtschultheißenamt.
Frach.

Schorndorf.
Ein Pferdsteppich

ist gefunden worden und kann der rechtmäßige Eigentümer gegen Einrückungsgeld abholen bei
G. Schübeler.

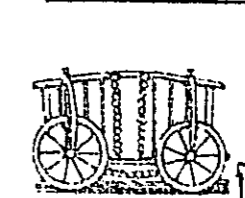
Handwerkerbank
Schorndorf.

Von heute an wird bei unserer Casse **holländisches Silbergeld** die fl. 100. nur zu fl. 98. angenommen und ausgegeben, und zwar:
2 1/2 Guldenstück fl. 2. 27.
1 " " " " " 58 1/2.
1/2 " " " " " 29.
Den 23. November 1872.

Vorstand Renz.
Cassier Carl Fr. Kieß.

Erdarbeiter

finden gegen guten Lohn am Wall dauernde Beschäftigung.
Karl Schwarz.



Schorndorf.
Wagner Binder hat zwei neue Ruhwägen und ein ein-spänniges Ruhwägle zu verkaufen zu herabgesetzten Preisen.